

Hagen a.T.W. Wie nah Glück und Pech im Sport beieinander liegen, zeigte sich beim Jugendreiterfestival Future Champions auf dem Hof Kasselmann in Hagen am Teutoburger Wald. So konnte die deutsche Pony-Dressurmannschaft den Nationenpreis gewinnen – mit nur zwei Reitern...

Als erste Deutsche musste Neuling Katharina Ottenweß (Cappeln) mit Mondsilber aufs Viereck und legte mit 71,624 Prozentpunkten einen guten Grundstock für den Erfolg. Danach waren Nadine Krause (Bad Homburg) und Cyrill WE an der Reihe. Bei der EM-Sichtung in Wiesbaden hatten die beiden noch die Kür für sich entscheiden können, doch in Hagen verweigerte Cyrill auf einmal so hartnäckig die Mitarbeit, dass das Paar von den Richtern abgeläutet werden musste. Dass der Nationenpreis dennoch – und sogar mit gutem Vorsprung – zugunsten der Deutschen ausfiel, lag an Schlussreiterin Semmieke Rothenberger (Bad Homburg). Mit einem Ergebnis von 77,991 Prozentpunkten mit ihrem Triple-Europameister Deinhard B setzte sie sich deutlich vom übrigen Feld ab. Damit hatte Deutschland 224,423 Punkte auf dem Konto, die Mannschaft aus Dänemark landete mit 214,295 Prozentpunkten auf Platz zwei, Dritter wurde das Team aus den Niederlanden (209,936).

Nicht nur nach Wunsch lief es auch auf dem Springplatz für die Jungen Reiter. Mit einem Endstand von 28 Strafpunkten teilten sich Angelina Herröder (Büttelborn) mit Abc Trixi, Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Chacco's Son, Guido Klatte jun. (Lastrup) mit Qinghai und Kaya Lüthi (Aach) mit Pret a Tout Platz vier im Nationenpreis mit dem Team aus Irland. Der Sieg ging mit nur sechs Strafpunkten an die Mannschaft aus Italien. Zweite wurden die Franzosen (8 Fehlerpunkte), Dritte die Niederländer (14).